

Inhalt

Das Konzept der Auftragsklärung	9
Psychotherapieforschung	13
Kontroverse Psychotherapieforschung	14
Konsensfähige Forschungsergebnisse	16
Konsequenzen für die praktische therapeutische Arbeit	25
Das psychotherapeutische Konzept von Klaus Grawe	31
Grawes Bedeutung für das psychodynamische Denken	36
Bindungserfahrungen, implizites Gedächtnis, Übertragung	44
Konzepte zur Übertragung und Gegenübertragung	52
Aufträge in der Therapie	63
Kulturspezifische Aufträge	65
Explizite Aufträge	68
Auftrag und Therapieziel	71
Besonderheiten bei Patienten mit psychosomatischen Störungen	73
Schlussfolgerungen aus der expliziten Auftragsklärung	76
Der übergeordnete Auftrags- und Zuweisungskontext	80
Implizite Aufträge	85
Symptom und Beziehungsauftrag	88
Heilung ist mehr als Befreiung vom Symptom	90
Implizite Auftragsklärung und Qualität der Therapiebeziehung	93
Schwierige implizite Auftragssituationen	102
Wie Implizites explizit machen?	106
Implizite Aufträge und Biographie, ein Fallbeispiel	109
Der Höflichkeit-Ehrlichkeit-Konflikt	113
Die Auftragsklärung als diagnostisches Instrument	117
Grenzen aufdeckender Psychotherapie bei strukturellen Störungen	125
Therapeutische Konsequenzen bei strukturell gestörten Patienten	136
Bedeutung der Körpersprache	142
Auftragsklärung und Körpersprache	148
Auftragsklärung bei Kindern, Fallbeispiel	152

Auftragsklärung und Hoffnung.....	158
Auftrag und Widerstand	166
Balance zwischen Erfüllung und Zurückweisung von Aufträgen.....	176
Auftragsklärung in Paarbeziehungen und Familien	186
Auftragsklärung in der Gruppentherapie.....	193
Aufträge in Supervision und Intervention – Systematik des Vorgehens	201
1. Klärung des Zuweisungskontextes.....	202
2. Explizite Aufträge	205
3. Therapieziele.....	206
4. Setting	208
5. Implizite Aufträge.....	210
6. Gegenübertragung.....	211
7. Auftrag an die Supervisions-/Interventionsgruppe bzw. an den Supervisor	213
8. Dynamik der Supervisions-/Interventionsgruppe	214
9. Brainstorming über die impliziten Aufträge des Patienten.....	216
10. Konsequenzen für das weitere therapeutische Vorgehen.....	218
Beispiel aus der Arbeit einer Supervisionsgruppe.....	222
Sachregister	240
Personenregister.....	246